

Medieninformation

Wien, am 23. Februar 2011

Vielseitiges Angebot bei Diabetes:

Das Herz-Jesu Krankenhaus bietet Rundum-Hilfe für Diabetiker an

Am 18. + 19. Februar präsentierte die Abteilung für Innere Medizin des Herz-Jesu Krankenhauses beim 2. Diabetes-Symposium sein umfangreiches medizinisches Angebot für Diabeteskranken. Vor einem großen Fachpublikum referierten Ärzte, Diabeteschwester und Diätologin in zahlreichen Workshops über wichtige Themenstellungen dieser europaweiten Epidemie.

In Österreich sind derzeit bis zu 550.000 Menschen an Diabetes mellitus erkrankt. Besonders betroffen ist der Osten, vor allem die Großstadt Wien. Im Herz-Jesu Krankenhaus in Wien-Landstraße steht dafür ein Spezialisten-Team in der Abteilung für Innere Medizin **ambulant und stationär** für Betroffene zur Verfügung. „Diabetes muss unbedingt behandelt werden, um Spätfolgen – im schlimmsten Fall mit tödlichem Ausgang - durch rechtzeitige Diagnose und Behandlung vermeiden zu können“, erklärt Dr. Silke Böcskör, leitende Oberärztin der Diabetesambulanz. „Auch bei oft langer Beschwerdefreiheit können einige Symptome frühzeitig auf Diabetes hinweisen: großer Durst, Abgeschlagenheit und Leistungsabfall, häufiges Wasserlassen, Gewichtsabnahme oder Heißhunger“, führt Dr. Böcskör weiter aus.

Das Herz-Jesu Krankenhaus hat sich schon vor vielen Jahren auf Stoffwechselerkrankungen insbesondere Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen spezialisiert. Diese Erfahrungen und das Fachwissen kommen dem Patienten bereits in der **Diabetesambulanz** zu Gute. Bereits dort geben Anamnese und Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen (Blutzucker, Größe, Gewicht, Blutdruck, Fußpulse und Sensibilitätsprüfung) Aufschluss. Falls erforderlich, wird eine Therapie eingeleitet oder eine bestehende optimiert. Die ambulante oder stationäre Behandlung umfasst dabei neben einer individuellen Ernährungs- und Lifestyle-Beratung die Einstellung auf orale Medikationen, die Insulinverabreichung und wenn notwendig die erweiterte funktionelle Insulintherapie (FIT). „Die Grundpfeiler einer jeden Diabetestherapie sind aber Bewegung und Ernährung, diese beeinflussen die Lebensqualität und den Krankheitsverlauf enorm“, erläutert Anna Moor, leitende Diätologin im Haus.

Nach Diagnosestellung erhält der Patient eine ausführliche **Diabeteschulung**, die sofort während des stationären Aufenthalts stattfindet. „Die Schulungsinhalte wie allgemeines Wissen über Diabetes, Medikamente, Insulin-, Pen- und Hyposchulung sowie Fußinspektion werden vom Facharzt für Innere Medizin, einer Diätologin und mir vermittelt“, schildert Diabetesberaterin DGKS Franziska Renner.

Zusätzlich bietet das Herz-Jesu Krankenhaus alle sechs Wochen eine Gruppenschulung an, an der sowohl stationäre als auch ambulante Patienten teilnehmen können. „Intensive Beratung und Begleitung sind gerade am Anfang für viele Betroffene eine große Stütze und tragen maßgeblich zum Erfolg des weiteren Therapieverlaufes bei“, so Mag. Karin Lahnsteiner, Klinische Psychologin im Herz-Jesu Krankenhaus. Der Diabetes-Patient wird in der Regel nach seiner Entlassung regelmäßig, meistens alle drei Monate zur Kontrolle in die Diabetesambulanz eingeladen.

Diabetes- und Stoffwechselambulanz: Mo, Mi, Do: 8-10 Uhr, **Ernährungsberatung:** Mi: 8-11 Uhr
Tel. Terminvereinbarung unter +43 (1) 712 26 84-1438

Bild 1: Das Spezialisten-Team steht im Herz-Jesu Krankenhaus für Diabeteskranke bereit.

Bild 2: Die Diabetesschulung – ambulant oder stationär – zeigt, wie man mit Diabetes richtig gut leben kann.

Bildquellen: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien

Bildmaterial abrufbar unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 (1) 664 81 90 997

daniela.eberle@kh-herzjesu.at • www.kh-herzjesu.at • www.vinzenzgruppe.at/presse